

Fünf Defibrillatoren für unsere Gemeinde



Freuen sich über fünf neue Defibrillatoren für Lanzenkirchen: J. Dorfmeister und K. Flatschler

Auf Initiative von gGr Johann Dorfmeister wurde im Gemeinde-Vorstand einstimmig der Ankauf von fünf Defibrillatoren beschlossen. „Damit ErsthelferInnen und Einsatzkräfte für Notfälle bestens ausgerüstet sind, war es mir ein persönliches Anliegen, dass in jedem Ortsteil der Gemeinde ein öffentlicher Defibrillator verfügbar ist“, meint Dorfmeister. Denn in einem medizinischen Notfall - wie einem Herzstillstand - zählt jede Sekunde. Die neuen Defibrillatoren werden bei den Feuerwehrehäusern in Ofenbach, Frohsdorf, Klein Wolkersdorf, Haderswörth und Föhrenau montiert. In Lanzenkirchen befindet sich bereits einer bei der Raiffeisenkasse.

„Ein Danke auch an die Gemeinde Schwarzauberg für die Beteiligung beim Gerät in Föhrenau“, so Dorfmeister.

Langjähriger Gemeinderat Walter Stocker verstorben!



Vollkommen unerwartet hat uns am 15. März 2022 die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitstreiters Walter Stocker erreicht.

Walter war der Mann, der sich von Beginn an in unserer Gemeinde für die Umwelt einsetzte. Oft grübelte

er Tag und Nacht darüber, was man auf diesem Sektor alles verbessern könnte. Die Müllsammelstelle beim ehemaligen Lagerhaus sowie die Papiertonne mit kostenloser Abholung zählen zu jenen Projekten, die Walter für unsere Gemeinde verwirklichen konnte.

Walter war zehn Jahre für die SPÖ Lanzenkirchen im Gemeinderat tätig. Bis zuletzt engagierte er sich für die Kinderfreunde Lanzenkirchen.

Wir haben einen sehr wertvollen Menschen verloren.

Ruhe in Frieden, lieber Walter!

Aus für Diabl?

Muss der geschäftsführende Gemeinderat der ÖVP, David Diabl, sein Gemeinderats-Mandat zurücklegen? Ein Wohnortwechsel gibt Anlass zu dieser Frage! Denn laut NÖ Gemeindeordnung dürfen nur jene Personen die Funktion eines Gemeinderates ausüben, die ihren Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde haben.

In einem Facebook-Posting zeigt sich der von uns sehr geschätzte gGR David Diabl Anfang November 2020 bei der Übersiedlung mit seiner Familie in sein neu gebautes Haus in Föhrenau (Gemeindegebiet Schwarzau/Steinfeld). Sobald er hier gemeldet ist, ist er jedoch nicht mehr berechtigt, in Lanzenkirchen ein Gemeinderatsmandat auszuüben (siehe oben). Eine für dieses Jahr geplante Änderung des NÖ Wahlrechtes wirft eine weitere Schwierigkeit für Diabl bei der Ausübung seines Amtes



auf. Denn ab dann sind nur mehr Personen, die ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde

haben, wahlberechtigt. Wir hoffen in dieser Frage auf eine rasche Aufklärung, da wir D. Diabl aufgrund der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat und den Arbeitskreisen nicht missen wollen. Darüber hinaus wünschen wir ihm und seiner Familie weiterhin viel Freude im neuen Haus und freuen uns auf weitere Postings seiner inzwischen weithin bekannten Kochkünste.

ÖVP - Nein zu Förderung

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 17. März stimmten der Bürgermeister und alle ÖVP GemeinderätInnen gegen eine weitere Förderung der Semestertickets für öffentliche Verkehrsmittel für Jugendliche in Höhe von 100 Euro durch die Gemeinde, die die „Wir Lanzenkirchen SPÖ“ & FPÖ beantragt hatten.

In vielen Gemeinden in Niederösterreich (wie z.B. Lichtenwörth) wird die Jugend auch weiterhin von der Gemeinde unterstützt. Vielleicht kommen die Verantwortlichen in Lanzenkirchen doch noch zur Vernunft und schließen sich unserem Antrag an.

Nicht bei der Jugend, bei unserer Zukunft, sparen: JA zum Öffi-Semesterticket-Bonus für Studierende.



GR Karl Brandlhofer

Auch das Land NÖ möchten wir in die Pflicht nehmen! Obwohl sich das Land im Budget zu Förderungen für junge NiederösterreicherInnen verpflichtet, werden gleichzeitig bei der Mobilität von Jugendlichen 3,3 Millionen Euro eingespart. Daher fordern wir die Landesregierung auf, sich für die **Ausweitung des TOP-Jugendtickets** auf alle unter 26 und alle in Ausbildung befindlichen Jugendlichen (egal ob an Schulen, im Studium, bei Kursen oder Lehrgängen) sowie Lehrlinge einzusetzen.

BÜRGERMEISTER-Interessen statt BÜRGERInnen-Interessen?

Klimawandel und hohe Energiepreise. Die Versorgung mit umweltfreundlicher und leistbarer Wärme und Energie wird uns in Zukunft immer stärker beschäftigen. Wäre es da nicht sinnvoll gewesen, im Zuge der Verlegung der Glasfaser ein Fernwärmenetz in Lanzenkirchen zu errichten? **Besonders jetzt, wo die Energiepreise durch die Decke schießen und viele sich die Heizkosten nicht mehr leisten können.** Da sowieso alle Straßen aufgegraben wurden, wäre eine Mitverlegung kostengünstig gewesen.

Die Fernwärmanlage in Schwarzau hat – nach unseren Recherchen – die Kapazitäten, um die Gemeinde Lanzenkirchen mitzuversorgen. So hätten alle GemeindebürgerInnen, die sich für einen Ausstieg aus Gas oder Öl entschieden haben, eine umweltfreundliche Alternative zu Verfügung.

Auch für das neue Gemeindezentrum wäre das eine kostengünstige Option gewesen. Leider waren unsere Bemühungen, die Gemeindeführung davon zu überzeugen, vergebens. Da setzte man lieber auf die Errichtung einer Wärmanlage in unmittelbarer Nähe zu Kindergarten und Schule. Kein Wunder, berücksichtigt man die Tatsache, dass **unser Bürgermeister an der Genossenschaft, die diese Anlage errichtet hat, beteiligt** ist. Stehen da die Eigeninteressen den berechtigten Interessen der BürgerInnen entgegen? Möge sich jeder sein eigenes Urteil bilden.

Nachhaltig die Zukunft gestalten und verantwortungsvolle Maßnahmen setzen sieht jedenfalls anders aus!



gGR Wolfgang Haider

Investitionen in unsere Schulen

Neuer Bildungscampus

In den nächsten Jahren soll in Lanzenkirchen auf dem Areal der Volks- und NÖ Mittelschule, des alten Gemeindeamtes sowie des Lanzenkirchner Feuerwehrhauses ein neuer Bildungscampus entstehen.

In diesem neugestalteten Bildungsareal sollen wie bisher die Volks- und die Mittelschule, die zugehörige Nachmittagsbetreuung für die Kinder (der Hort) und die Bücherei untergebracht werden. Zusätzlich sind Räumlichkeiten für die Musikschule und für eine Lanzenkirchner Blasmusikkapelle angedacht.

In einer ersten Planungsphase werden jetzt die verschiedenen baulichen Möglichkeiten - von der Sanierung der bestehenden Gebäude bis hin zum Neubau - erhoben. Dafür wurde vom Gemeinderat eine Konzepterstellung in Auftrag gegeben.

Eine Möglichkeit der Umsetzung dieses Projektes könnte z.B. folgendermaßen aussehen: Das alte Gemeindeamt wird abgerissen und die Feuerwehr übersiedelt an einen geeig-

neten Platz, der ihr Erweiterungsmöglichkeiten bietet. Das Bauvorhaben wird auf



Neuer Campus für die „Bildungsgemeinde Lanzenkirchen“

mehrere Jahre aufgeteilt, ohne dass es den Schulbetrieb beeinträchtigt.

Begonnen wird mit dem Neubau des Feuerwehrhauses und der Absiedlung der Wehr. Danach folgen der Abriss des alten Feuerwehrhauses sowie des alten Gemeindegebäudes. Damit wäre Platz geschaf-

fen für eines der beiden neuen Schulgebäude. In der nächsten Phase erfolgt

der Abriss des alten Mittelschulgebäudes und die Zug-um-Zug Erweiterung der neuen Gebäude.

Somit bleibt der Schulbetrieb ungestört und es entsteht nach und nach ein moderner und angemessener Bildungscampus.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt bei einem



gGR Kurt Flatschler

Neubau gegenüber einer Sanierung ist, dass der Bildungscampus energieunabhängig gebaut werden könnte. Der wesentliche Vorteil liegt jedoch darin, dass die Räumlichkeiten den Anforderungen eines modernen Unterrichtskonzeptes angepasst werden können und so die optimalen Rahmenbedingungen für „Schule“ geschaffen werden.

Darüber hinaus braucht es motivierte und leidenschaftliche PädagogInnen, die die baulichen Hüllen mit Leben füllen und entsprechende Lernkonzepte in die Tat umsetzen. Um diese Motivation zu schaffen, sind Investitionen für eine gute Zukunft unserer Kinder unbedingt notwendig.

Familien-Plus

„Wir Lanzenkirchen SPÖ“ konnte erste Forderung zur Entlastung von Familien aufgrund von Corona-Maßnahmen durchsetzen!

Die Corona-Krise stellt viele Familien mit Kindern vor große finanzielle Probleme. Um diese etwas zu mildern, konnten wir erreichen, dass Familien, die ihre Kinder in der Nachmittagsbetreuung

in Lanzenkirchen haben, eine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde bekommen.

Mit Start des Sommersemesters reduziert sich der Kostenanteil für die Nachmittagsbetreuung ab dem zweiten Kind auf 60% des normalen Tarifes.

Zusätzlich konnten wir erreichen, dass die Kosten von November und Dezember 2021 nicht verrechnet werden.



Großes SpieleFest

Die Kinderfreunde

Die Kinderfreunde Lanzenkirchen freuen sich darauf, heuer endlich wieder ein großes Spielefest zu veranstalten.

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause, in denen keine Veranstaltungen für unsere Kinder abgehalten werden konnten, lassen wir es heuer so richtig krachen!

Folgende Attraktionen werden den Kindern bei dem Fest geboten:

Riesenbausteine, Spielbus der Kinderfreunde NÖ, Kasperltheater, Ponyreiten, Riesenseifenblasen, Bogenschießen, Zielspritzen der Feuerwehr, Hüpfburgen sowie viele Spiele warten auf die Kinder.

**10. JULI 2022
14 - 18 UHR
Spielplatz in
Haderswörth**



Wir danken unsere Sponsoren:



Kinderfreunde Lanzenkirchen | Obfrau Angelika Pürer | 2821 Lanzenkirchen, Rosentalerstraße 48 | Tel.: 0650/3804801

Parteitag

Gemeinde-Parteitag der „Wir Lanzenkirchen SPÖ“



Kurt Flatschler mit SPÖ „Urgestein“ Liselotte Windbichler und Petra Vorderwinkler

Beim Gemeindeparteitag der „Wir Lanzenkirchen

Alois Karner, Alt-Bgm. Rudolf Nitschmann, die Be-

zirksgeschäftsführerin Sonja Pahr, Bezirksstellenleiter der AK Niederösterreich Gerald Pahr und - als Referentin - die Lanzenkirchnerin und Abg.z.NR Petra Vorderwinkler begrüßen. Zu Beginn berichtete Obmann Wolfgang Haider über die Tätigkeiten der vergangenen Jahre. Er bedankte sich auch für das große Engagement und die freundschaftliche Verbundenheit der vielen Helfer.

zirksgeschäftsführerin Sonja Pahr, Bezirksstellenleiter der AK Niederösterreich Gerald Pahr und - als Referentin - die Lanzenkirchnerin und Abg.z.NR Petra Vorderwinkler begrüßen. Zu Beginn berichtete Obmann Wolfgang Haider über die Tätigkeiten der vergangenen Jahre. Er bedankte sich auch für das große Engagement und die freundschaftliche Verbundenheit der vielen Helfer.



K. Flatschler mit dem langjährigen Mitglied R. Friedbacher

Die Mitgliederversammlung fand mit der Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder ihren krönenden Abschluss.